Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 62. Leipzig, Freitag den 13. März 1936. 103. Jahrgang.

WALTER DE GRUYTER & CO
BERLIN W 10 UND LEIPZIG

Mitte März gelangt zur Ausgabe:

Lehrbuch des Schachspiels

Von A. BRINCKMANN

Mit zahlreichen Diagrammen. Oktav. VII, 139 Seiten. Geb. RM 2.50, Vorzugspreis für die Teilnehmer an den von „Kraft durch Freude" in Verbindung mit dem Großdeutschen Schachbund im Jahre 1936 veranstalteten Lehrkursen geb. RM 2.25

(Bücherei des Großdeutschen Schachbundes. Band I)

Mit diesem Bande beginnt der Gedanke des Großdeutschen Schachbundes, eine Bücherei zu schaffen, die nach einer Analyse des Schachspiels im ersten Bande zu den Höhen des königlichen Spiels führt, Gestalt anzunehmen. Die Anlage dieses neuen Lehrbuches ergibt sich ohne weiteres aus der natürlichen Entwicklung des Spieles: Einleitung, Partieaufbau, Mittelspiel, Endspiel — just so, wie auch die Schachpartie verläuft. Diese Methode wird den Schüler leicht vorwärts bringen.
Die Bundesleitung empfiehlt dieses neue Schachlehrbuch von dem bekannten Kieler Schachmeister zum Gebrauch in den Kursen ihrer Verbände und in den jetzt beginnenden Anfangskursen von „Kraft durch Freude". Weitere Bände sind in Vorbereitung und werden in rascher Folge erscheinen.

Interessenten: Alle Schachspieler und solche, die es werden wollen — Schachvereine — Leiter von Schachkursen.

Werbemittel: Prospekt.

Ende März gelangen zur Augabe:

München als deutsche Kulturstadt im 19. Jahrhundert.

Von EUGEN FRANZ. Mit 8 Bildnissen. Oktav. XII, 249 Seiten. Geb. RM 4.80

(Gestalten und Geschlechter. Bd. I)

Über Münchens Eigenleben als deutsche Kulturstadt der neueren und neuesten Zeit gibt es eigenartigerweise kein zusammenfassendes selbständiges Buch. Schuld daran trägt vielleicht gerade die Fülle dessen, was sich in dieser Hauptstadt des deutschen Südens entwickelt und abgespielt hat. Das vorliegende Buch bietet zum ersten Male Zusammenschau des vielgestaltigen, reichen geistigen und künstlerischen Lebens im München des 19. Jahrhunderts. Die Stadt und die hier wirkenden großen Persönlichkeiten treten in ihrer kulturellen Wechselwirkung und in ihrer beglückenden Gestaltungskraft vor das geistige Auge des Lesers.
München erfährt hier jene Würdigung, welche ihm auf Grund seiner großen Aufgaben und Leistungen in Vergangenheit und Gegenwart gebührt.

Interessenten: Kulturhistoriker — Historiker — Kunsthistoriker.

Werbemittel: Doppelkarte.

Die pommerschen Konservativen

Männer und Ideen 1810—1860. Von HERMANN WITTE. Oktav. Mit einem Bildnis Adolf von Thaddens. XII, 126 Seiten.

(Gestalten und Geschlechter. Bd. 2) Geb. RM 3.80

Den pommerschen Altkonservativen gilt dieses Buch, dem Kreis von Männern, in dem Bismarck und Roon groß geworden sind. Sie werden hier bis an die Schwelle des Bismarckischen Zeitalters vorgeführt. Gerade an ihrem Beispiel wird das Wesen des konservativen Staatsgedankens in seiner Größe und in seiner Begrenztheit deutlich. — Aber diese Männer verdienen es, auch für sich und nicht nur als Hintergrund für Bismarck betrachtet zu werden. Ist doch der Konservativismus — und das ist ganz etwas anderes als die konservativen Parteien der verschiedenen Zeiten — einer der Böden, auf denen die heutigen Staatsgedanken erwachsen sind.

Interessenten: Historiker — Staatsrechtler — alle, die sich mit der Deutschen Geschichte im vorigen Jahrhundert und im Zeitalter Bismarcks beschäftigen.

Werbemittel: Doppelkarte.

Soeben gelangen zur Ausgabe:

Gutachten der fünf preußischen Sachverständigenkammern für Urheberrecht.

Eine Auswahl, bearbeitet u. herausgegeben von dem Kammervorsitzenden Dr. jur. h. c. ERNST WOLLENBERG, Geheimem Regierungsrat. Groß-Oktav. VIII, 210 Seiten. RM 5.—

Die hier veröffentlichte Sammlung geht auf Anregungen und Wünsche der beteiligten Kreise zurück, nicht minder der Juristen und der Künstler, wie der Vertreter von Handel und Industrie, insbesondere des wichtigen Kunstgewerbes. Sie schließt sich den seinerzeit von Heydemann, Dambach und Daude herausgegebenen Sammlungen in längerem Zeitabstand an, geht aber über die Grenzen dieser Vorarbeiten insofern hinaus, als sie sich nicht auf Gutachten der Literarischen und der Musikalischen Sachverständigenkammern beschränkt, sondern auch solche der Künstlerischen und der Photographischen Sachverständigenkammer sowie des Gewerblichen Sachverständigenvereins bringt.
Die Sammlung wird ihre Bedeutung auch nach Abschluß der Reform der Reichsurhebergesetze behalten, da die Grundbegriffe des Urheberrechts in den neuen Gesetzen wiederkehren werden.

Interessenten: Rechtsanwälte — Gerichte — Schriftsteller — Komponisten — Künstler und Kunstgewerbe — Verlagsbuchhandlungen — Handels- und Industriefirmen — Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

(Z)

Kriminalität in Stadt und Land.

Von Dr. HANS HERMANN BURCHARDT. Groß-Oktav. 168 Seiten. RM 8.—

(Abhandlungen d. Kriminalist. Instituts Berlin. IV. Folge, 4. Bd., 1. Heft.)

Die vorliegende Arbeit untersucht erstmalig zusammenhängend auf internationaler Grundlage die Abweichungen, die zwischen der städtischen und ländlichen Kriminalität bestehen. Es finden dabei ausführliche Berücksichtigung die Gesamtkriminalität sowie die wesentlichen Hauptdeliktsgruppen und verschiedene einzelne Delikte.
In zwei einleitenden Teilen setzt sich der Verfasser mit dem derzeitigen Stand der kriminologischen Forschung und mit statistischen Problemen auseinander, wobei die erschöpfenden Literaturnachweise Hervorhebung verdienen. Damit im Zusammenhang muß auf das außerordentlich umfangreiche Literaturverzeichnis verwiesen werden, das eine vollständige Übersicht der für kriminologische Forschungen in Betracht kommenden Arbeiten bringt. Die jeweiligen Veröffentlichungen sind bis Oktober 1935 berücksichtigt.

(BK)

Interessenten: Strafrechtslehrer — Kriminalbeamte — Staatsrechtler — Politiker — Gerichte — Polizeiverwaltungen — Juristische Institute — Bibliotheken — Ausländische Juristen.

Werbemittel: Publikumskarte.

SLUB
Wir führen Wissen.